

Regierungspräsident Andreas Bothe überreicht Urkunde an Bernadette Branse

# Stiftung für Pflegewissenschaft anerkannt

**BILLERBECK.** Regierungspräsident Andreas Bothe hat in einer kleinen Feierstunde die Anerkennsurkunde für die gemeinnützige HBG-Stiftung an Stiftungsgründerin Bernadette Branse übergeben. Das teilte die Bezirksregierung am Donnerstag mit. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Pflegewissenschaft und der Pflegeforschung. Der Stiftungszweck wird dabei insbesondere durch Vergabe von Stipendien an Studierende der Pflegewissenschaft, Unterstützung von Pflegeforschungsvorhaben mit dem Ziel der Promotion sowie der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen verwirklicht.

HBG sind die Initialen, die auch im Ehering der Billerbeckerin eingraviert sind. H für ihren verstorbenen Mann Hermann, B für Branse und Bernadette sowie G für ihren Geburtsnamen Gers. Die Stiftung wird durch einen Vorstand verwaltet. Dem Vorstand soll zudem ein wissenschaftlicher Beirat zugeordnet sein. Dem ersten Vorstand gehören die Stifterin Bernadette Branse als Vorsitzende auf Lebenszeit, Corina und Georg Köpff sowie Margret Rölver als Schriftführerin an. Dem wissenschaftlichen Beirat gehören Prof. Dr. Inge Eberl und Dr. Bernhard Holle an.

„Es braucht eine wissenschaftliche Fundierung im Bereich der Pflege, heute mehr denn je. Nur auf dem Wege ihrer Emanzipation, die ihre Bedeutung weit mehr als bisher in das Bewusstsein der Menschen rückt, wird man dem stetigen Pflegenotstand entgegenwirken. Nur mit einem



Regierungspräsident Andreas Bothe übergibt an Bernadette Branse die Stiftungsurkunde.

Foto: Bezirksregierung Münster

umfassenden Pflege-Begriff unserer Welt, die mehr ist als die Umwelt, von der wir so oft reden, können wir diese nachfolgenden Generationen in einem im besten Wortsinne gepflegten Zustand übergeben“, sagte Bernadette Branse während des Anerkennungsstermins.

Regierungspräsident Andreas Bothe pflichtete ihr

laut Pressemitteilung der Bezirksregierung bei und stellte die Bedeutung der Stiftung noch einmal heraus: „Pflegewissenschaft und Pflegeforschung sind mehr als nur Begrifflichkeiten. Die Notwendigkeit dieser wissenschaftlichen Gebiete wird in der Zukunft immer stärker in den Fokus der Menschen rücken. Ich

freue mich deshalb besonders, Ihnen heute diese Anerkennsurkunde für Ihre Stiftung, mit der sie eine fundierte Wissenschaft im Bereich der Pflege unterstützen, überreichen zu dürfen.“

Das Anfangsvermögen der Stiftung beträgt 300 000 Euro. Das Anfangsvermögen gliedert sich in 100 000 Euro Grundstockvermögen und

200 000 Euro sonstiges Vermögen. Das Grundstockvermögen ist in seinem Wert grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten. Das sonstige Vermögen ist zum Verbrauch bestimmt.

Die „HBG-Stiftung“ ist mit ihrer Anerkennung die 84. Stiftung für den Kreis Coesfeld und die 711. Stiftung im Regierungsbezirk Münster.